

Anfrage Nr.: AF2864/23

Datum: 20.01.2023

A N F R A G E

Fraktion AfD

Gegenstand:

Einstellung der temporären Unterkunft Messe Dresden für Flüchtlinge zum 8. Januar 2023

Einleitung:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

nach dem Sommer 2022 musste die Messe Dresden erneut für humanitäre Belange zweckentfremdet werden. Mittlerweile sind die Flüchtlinge wieder in Hotels oder in anderen Quartieren untergebracht.

Dazu ergeben sich für mich folgende Fragen:

Fragen:

1. Wie lauten nach dem Auszug aus der Messe die endgültigen Belegungszahlen von November 2022 bis zum 8. Januar 2023?
Bitte schlüsseln Sie die jeweils monatlichen Belegungszahlen von November 2022 bis Auszug der Flüchtlinge am 8. Januar 2023 aus der Messe auf.
2. Aus welchen Herkunftsländern kamen diese Flüchtlinge?
3. Welche Kosten hat die Unterbringung vom November 2022 bis 8. Januar 2023 in der Messe Dresden verursacht?
Bitte nach Miete, Betriebskosten, Verpflegung, Sicherheitsdienst und sonstigem Personal aufschlüsseln.
4. Wurde das Inventar, wie bspw. Betten, Schränke, anderes Mobiliar, Duschkabinen, Waschmaschinen, was bereits bis zum Sommer 2022 dort genutzt wurde, wieder verwendet? Oder wurde neues Inventar angeschafft?

Bitte eine Aufstellung hinzufügen, was zu welchen Preisen neu gekauft wurde, und was wiederverwendet werden konnte.

5. Falls das Inventar zwischengelagert wurde, wo wurde es für welche Kosten zwischengelagert?
6. Was wird mit dem jetzigen Inventar aus den Messehallen? Wird das weiter eingesetzt?
7. Gab es bei der Betreuung vom November 2022 bis 8. Januar 2023 als Flüchtlingsunterkunft besondere Herausforderungen oder Vorkommnisse, die es zu meistern galt? Oder verlief es in der Regel reibungslos?
8. Wenn ja, welche besondere Vorkommnisse und Zwischenfälle waren das?
9. Konnten den Flüchtlingen schon erste Sprachkurse angeboten werden? Wie viele Flüchtlinge haben daran teilgenommen?

Mit freundlichen Grüßen,

Heiko Müller